

# Verfüllarbeiten beendet

Im Nackenheimer „Rüben-tal“ steht die Planierung an

eml. NACKENHEIM — Was den technischen Ablauf der umstrittenen Auffüllerarbeiten im Nackenheimer Rüben-tal angeht, scheint das Größte überstanden zu sein. „Wir sind soweit und rechnen damit, daß noch im ersten Halbjahr dieses Jahres die Maßnahme vollkommen abgeschlossen werden kann“, erklärte auf Anfrage unserer Zeitung der zuständige Bauleiter der Hochheimer Firma Karry, Alfred Gaster. Das Erdmaterial des zweiten und nach dem mehrfach bekundeten Willen der Kreisverwaltung auch letzten Verfüllabschnittes lagere bereits auf dem Gelände und müsse lediglich planiert werden. Vor der erneuten landwirtschaftlichen Nutzung werde dann noch Oberboden (Mutterboden) aufgetragen.

„Wir haben drei Versuche gehabt, die Böschungen zu regulieren und das angrenzende Ackergelände wieder anzugleichen“, erläuterte Gaster. Doch das Profilieren der Fläche sei witterungsabhängig. Vergeblich wartete die Firmenleitung auf den notwendigen Frost. Jetzt verfügt

die Firma Karry allerdings über eine „Moorraupe“, die durch eine günstigere Gewichtsverteilung der gewöhnlichen Kettenraupe bei Planierarbeiten auf weichem Untergrund weit überlegen sei. Durch die Angleichung des Auffüllgeländes entstehe eine „seichte Böschung“, so Gaster, die bepflanzt oder landwirtschaftlich genutzt werden könne.

Gaster bezog auch unmißverständlich Stellung zu den immer wieder erhobenen Vorwürfen, im Rüben-tal sei kontaminierte Erde eingebracht worden. „Was wir angekarrt haben, waren alles beprobte Böden unterschiedlicher Regionen. Nichts ist kontaminiert, das ist belegt. Wir haben uns an die Spielregeln gehalten“, erklärte Gaster. Im übrigen sei der Leiter der Unteren Landespflegebehörde, Rolf Raible, bei der Kontrolle der Erde sehr engagiert vorgegangen.

Ob sich mit der Einebnung der Erdhügel auch die durch das „Rüben-tal“ aufgetürmten kommunalpolitischen und emotionalen Wogen glätten lassen, bleibt abzuwarten.



Dieses Bild erinnert an frühere Tage. Die Verfüllarbeiten im Nackenheimer Rüben-tal sind beendet; jetzt steht die Planierung an. Bild: Archiv